

Mark Jäckel
Kalkoffenstrasse 1
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681 97058950
Fax: 0681 98578312
Mobil: 01577 8071000
eMail: mark.jaeckel@hotmail.com

Rechtsanwalt
Wolfgang Becker
Am Kaninchenberg 16
66123 Saarbrücken

Aktenzeichen: 39 F 235/23 UG
39 F 239/23 SO
39 F 1/25 HK

Datum: 01.08.2025

Betreff: DRINGENDE KINDERSCHUTZ-ANGELEGENHEIT - VERFAHRENSRELEVANTE AUSREISE-
PROBLEMATIK - DROHENDER ENTZUG DER GERICHTLICHEN ZUSTÄNDIGKEIT

Sehr geehrter Herr Becker,

ich wende mich in größter Sorge um das Wohl meines Sohnes Nicolas an Sie.

AKTUELLE SITUATION NACH MONTAG-TERMIN (28.07.2025)

Nach der Kindesanhörung am vergangenen Montag benötige ich dringend Ihre Einschätzung:

- Wie geht es Nicolas nach diesem Termin?
- Welchen Eindruck haben Sie von seinem emotionalen Zustand gewonnen?
- Hat er Äußerungen zu seiner aktuellen Situation gemacht?
- Äußert er den Wunsch seinen Vater zu sehen?
- Was wurde ihm erzählt wo ich sei?
- Hat er von unserer letzten Begegnung gesprochen?

* Als er überglücklich mit dem Bilderrahmen von unserem gemeinsamen Bild mir entgegenlief...

* Als er seiner Mutter erklärte "Mama guck, DAS ist mein richtiger Papa!"

* Als er seine Mutter fragte "Bitte Mama dürfen wir Papa besuchen?"

* Und sie ihm sagte "das darf die Mama nicht entscheiden!"

Verstehen Sie, dass diese Frau nicht mehr viel Zeit hat, das Kind so zu belügen? Dass Frau Kuhn wahrscheinlich noch bei der Ausreise hilft, ist nicht von der Hand zu weisen.

AKUTE GEFAHR: BEVORSTEHENDE AUSREISE

Es besteht konkrete Fluchtgefahr der Kindesmutter:

1. STRAFVERFAHREN GEGEN DIE MUTTER LAUFEN:

- Kindeswohlgefährdung
- Falsche Verdächtigungen und Verfolgung Unschuldiger
- Sorgerechts-Missbrauch

2. EILANTRAG AUF AUSREISEVERBOT BEREITS GESTELLT

beim Amtsgericht Saarbrücken

3. KONKRETE HINWEISE AUF NICHT-RÜCKKEHR

Diese Frau wird nicht zurückkommen - in Deutschland warten nur noch Strafverfahren auf sie.

SYSTEMATISCHES JUGENDAMT-VERSAGEN

Das Jugendamt (insbesondere Frau Kuhn) versucht krampfhaft, die Mutter als erziehungstauglich darzustellen, um nicht zugeben zu müssen, dass sie seit Jahren falsch gelegen haben.

Die "Unbedenklichkeits-Darstellung" durch Frau Kuhn 18.07.2025 basiert auf systematischem Behördenbetrug - eine Ausreise würde sowohl dem geschädigten Kind den Schutz entziehen als auch Frau Kuhn einer verdienten Strafverfolgung entziehen lassen.

IHRE AUFGABE ALS VERFAHRENSBEISTAND

Als Verfahrensbeistand haben Sie die Pflicht, Nicolas' Interessen zu vertreten - unabhängig von dem, was Frau Kuhn behauptet.

Das Gericht darf nicht nur auf die Darstellungen des Jugendamts hören, das offensichtlich eigene Interessen verfolgt.

KONKRETE BITTE:

1. Setzen Sie sich dafür ein, dass Nicolas das Land nicht verlassen darf
2. Prüfen Sie kritisch die Jugendamt-Darstellungen
3. Berücksichtigen Sie die laufenden Strafverfahren gegen die Mutter
4. Sorgen Sie dafür, dass Nicolas geschützt wird - nicht das System

IM NAMEN VON NICOLAS

Nicolas braucht Schutz vor einer Mutter, gegen die mehrere Strafverfahren laufen, und vor einem Jugendamt, das die Wahrheit vertuscht.

Wenn Nicolas außer Landes gebracht wird, ist er schutzlos.

Als sein Verfahrensbeistand sind Sie möglicherweise seine letzte Hoffnung.

LERNEN AUS DER VERGANGENHEIT

Die vorherige Verfahrensbeistandin hat diese Beweise über Jahre hinweg ignoriert. Die Folgen für Nicolas sind verheerend: Ein Kind, das gerade erst sprechen gelernt hat, äußert bereits Todesdrohungen.

Sie haben jetzt die Chance, als Verfahrensbeistand wirklich im Interesse von Nicolas zu handeln und diese traumatische Entwicklung zu stoppen.

DRINGLICHKEIT

Die Verfahren am 28./29.07.2025 zeigen: Die Zeit drängt.

Ich bitte Sie um umgehende Rückmeldung zu:

- Nicolas' Zustand nach der Anhörung
- Ihre Einschätzung der Ausreise-Gefahr
- Mögliche Schutzmaßnahmen für Nicolas

Mit der Bitte um Ihr Verständnis für meine Sorgen als Vater,

Mark Jäckel

PS: Alle meine Aussagen können durch Dokumente und Audio-Aufzeichnungen aus drei Jahren systematischer Dokumentation belegt werden. In einem separaten Schreiben werde ich Ihnen eine professionell aufbereitete Beweissammlung zur Verfügung stellen, damit Sie sich selbst ein umfassendes Bild der Situation machen können. Diese Beweise wurden dem Gericht bisher systematisch vorenthalten - Sie als Verfahrensbeistand haben jedoch die Möglichkeit, sie in das Verfahren einzubringen.

39 F 1/25 HK

Mit freundlichen Grüßen
Mark Jäckel

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Jäckel".